Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gegen Ende November gelangen die Ergebnisse des „Werk"-Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für einfache Grabzeichen zur Ausstellung. Die Zeitschrift „Werk" hat diesen Wettbewerb ausgeschrieben; die Städte Zürich, Winterthur, Basel, Bern und Aarau haben namhafte Beiträge gesteuert, so daß mehr als 6000 Fr. zur Verfügung stehen. Es gingen von 124 Teilnehmern 1147 Skizzen, Modelle und Photographien ein. Die Jury hat eine Auswahl getroffen und beschlossen, auf Grund der vorgelegten Arbeiten 45 Autoren einzuladen, an der engern Konkurrenz mit ausgeführten Stücken teilzunehmen. In der Auswahl wurde Gewicht darauf gelegt, besonders neu geartete, einfache Formen in Eisen, Stein, Holz, Bronze und Majolika zu erlangen.

Zweifelsohne wird die Ausstellung des Wettbewerbes manches Interessante bieten. Wir werden auf diesen Teil der Ausstellung besonders zurückkommen.

Verschiedenes.

Feuerfester Ton wird im Gemeindeberg in Wittenswil (Solothurn) ausgebeutet. Das Lager, in dem man jetzt Erde gräbt, wurde vor etwa zehn Jahren von Lehrer F. Möschlin in Basel, der sich auch mit geologischen Studien beschäftigte, durch Grabungen entdeckt. Damals war die feuerfeste Erde noch nicht so teuer wie jetzt, da sie ziemlich billig aus Deutschland eingeführt werden konnte. Dem Unternehmen stellten sich verschiedene Schwierigkeiten entgegen, da von gewisser Seite behauptet wurde, das Lager sei nicht groß, die Erde komme nur in „Nestern" vor. Große Lager von feuerfestem Ton sind in der Schweiz selten.

Alte verbrauchte Feilen können, da sie meist aus gutem Werkzeugstahl hergestellt sind, nach dem Abschleifen des Hiebes noch zur Anfertigung verschiedener Werkzeuge gebraucht werden. Die „Werkzeugmaschine" gibt dazu folgende Hinweise: Aus mittelgroßen Feilen lassen sich Meißel machen. Die abgeschlagene Angel läßt sich leicht zu kleinen Körnern und dergleichen ausschmieden. Kleine Dreikantfeilen eignen sich zu Spitzbohrern, indem das untere Ende steilspitz zugefeilt wird. Besonders die kleineren Feilen, die Präzisionsfeilen, bestehen meist aus vorzüglichem Tiegelgußstahl, der sich vielfach noch gut verwenden läßt. Zur weiteren Benutzung und Verarbeitung muß die Feile, nachdem der verbrauchte Hieb abgeschliffen ist, unter Luftabschluß sorgfältig ausgeglüht werden. Nachher kann das weich und verarbeitungsfähig gewordene Material weiter geformt werden. Dann ist das Stück in kaltem Wasser von neuem zu härten und je nach seinem Verwendungszweck anzulassen.

Neue Hartlötmittel. Reine Borsäure und Soda werden im Verhältnis 3 : 1 gemischt, mit Wasser angesetzt und gekocht. Durch das Kochen wird die Kohlensäure aus der Soda ausgetrieben und es bildet sich ein borsaures Natronsalz, dessen Lösung, ein durchsichtiger, farbloser, stark klebender Sirup, sich nicht nur ganz vorzüglich zum Hartlöten eignet, sondern auch, was Reinigungsvermögen anbetrifft, weit wirksamer als einfacher Borax ist. Der Lötsirup haftet fest auf den bestrichenen Flächen und läßt das aufgestreute Lot nicht „weglaufen". Nach einem andern Rezept soll man ein Gemisch von drei Teilen gepulvertem, zehnfach gewässertem Borax mit einem Teil Borsäure mischen und mäßiger Wärme aussetzen. Es bildet sich dann ebenfalls ein Sirup, der als Borsäurewasserglas anzusprechen ist und gleichfalls in einer längern Reihe von praktischen Erprobungen recht gute Hartlötungen ergeben hat.

(Technische Eisenbahn-Zeitschrift.)

Holzbearbeitungs-Maschinen

Stets grosses Lager in neuen und gebrauchten Maschinen,

Bandsägen u. Pendelsägen 6579
Hobelmaschinen
Kreissägen
Kehlmaschinen
Zapfenschlitzmaschinen
Bohrmaschinen etc.

verlangen Sie Spezial-Offerte.

Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi
Zürich 3, Manessestr. 190.

Zuverkaufen:

Grössere Posten diverse
Flach- und Rundeisen
Metallschrauben
Maschinenschrauben
Schlosschrauben
Splinten
Drahtstiften, versenkte und flache
Rohe 4ct. Muttern
Verzinnte Gurtstiften Nr. 18/22
Fasschrauben mit Messingmuttern
Geländer- u. Fassnieten,
Gitterspitzen
Schraubstöcke u. Hämmer
Messingene und vernickelte Wasserleitungshahnen.

Angebote unter Chiffre **R R 6745** an die Expedition.

Zu kaufen gesucht

1 neuer oder gut erhaltener, gebrauchter

Drehstrom-Motor

25—30 PS, 220—250 Volt, 50 Perioden, dagegen

zu verkaufen

1 gut erhaltener

Drehstrom-Motor

(Oerlikoner), 15 PS, 280 Volt, 50 Perioden, 1430 Touren.

Offerten nimmt entgegen

Sonderegger-Tschudy,
Säge und Hobelwerk,
Rheineck. 6743

Schnellbohrmaschine 6648

Ständer mit Seitenläufen bis 15 mm bohrend, ganz gut erhalten. **Preis Fr. 220.—**

F. Hinden, Frauenfeld (Thurg.)

Zuverkaufen:

Eine noch ganz gut erhaltene

Hobelmaschine

(Abricht- u. Verdickmaschine) bei 6713

Wwe. Moser
Amsoldingen bei Thun.

Gebrauchte

Bandsäge

wird **einzutauschen gesucht** gegen

Wagenfraise

mit verstellbarer Welle.

Offerten sub Chiffre B 6661 an die Expedition.

Zu verkaufen.

Eine gusseiserne

Universal-Bandsäge

mit Fraise und Bohrmaschine, für Hand-, Kraft- und Fussbetrieb, fast neu, wegen Nichtgebrauch **zu verkaufen.**

Angebote sub Chiffre K 6732 an die Expedition.

Zu kaufen gesucht

per sofort

500

Hagstösse

halbiert von 1.50 bis 1,70 m Länge und einem Durchmesser von 10 cm im Minimum, gespitzt aus gutem dauerhaftem Material. [6680

Preiseingaben mit Lieferfrist erbeten an titl.

Kulturamt Uri
in Altorf.